

Methodische Ratschläge

Der Arbeitsplan und seine Verwirklichung

Jede Parteileitung braucht für ihre Tätigkeit einen Arbeitsplan. Der Arbeitsplan muß alle Aufgaben enthalten, die die Grundorganisation in einem bestimmten Zeitabschnitt - Monat oder Vierteljahr — durchführen soll. Sie ergeben sich aus den Beschlüssen des Zentralkomitees, den Richtlinien übergeordneter Leitungen und aus den Festlegungen der Mitgliederversammlungen.

Zur Ausarbeitung

Die Aufstellung eines Arbeitsplanes setzt; eine gute Vorbereitung voraus. Dazu gehören:

das gründliche Studium der Parteibeschlüsse und solcher Materialien, die zur exakten Festlegung der politischen, ökonomischen und kulturellen Aufgaben der Parteiorganisation notwendig sind,

0 klarer Überblick über die politische und Ökonomische Lage im Bereich der Grundorganisation,

gute Kenntnisse über den Bewußtseinsstand der Werktätigen und die Kampfkraft der Parteiorganisation,

Berücksichtigung der Vorschläge und Kritiken der Kollegen und Genossen.

Der Arbeitsplan sollte vom gesamten Leitungskollektiv ausgearbeitet und von der Mitgliederversammlung bestätigt werden.

Zum Inhalt:

Der Arbeitsplan muß jene Maßnahmen enthalten, die die Verwirklichung der Parteibeschlüsse im Bereich der Grundorganisation sichern helfen.

Dabei gilt es besonders:

die Grundrichtung der politisch-ideologischen Arbeit zu bestimmen,

9 festzulegen, wie auf die Lösung der ökonomischen Aufgaben Einfluß genommen wird und

0 welche Ziele zur Festigung der Kampfkraft der Grundorganisation vorgesehen sind.

Außerdem muß im Arbeitsplan auch enthalten sein, wie und bis wann die jeweiligen Aufgaben zu erfüllen sind bzw. wer für die Durchführung verantwortlich ist.

Neben diesen Festlegungen gehören in den Arbeitsplan auch die Maßnahmen zur Kontrolle.

Zur Verwirklichung

Der nächste Schritt ist die Verwirklichung. Damit muß die Parteileitung sofort beginnen. In Mitgliederversammlungen und den Sitzungen der Parteileitung sollte eine exakte Beschluskontrolle erfolgen. Das kann in vielfältiger Form, zum Beispiel durch Berichte der verantwortlichen Genossen, der Parteigruppen oder durch Einschätzungen des Parteisekretärs, erfolgen.

Erweist es sich im Prozeß der Durchführung der festgelegten Aufgaben, daß einzelne Punkte der jeweiligen Lage nicht mehr entsprechen bzw. zu eng oder zu weit gefaßt sind, dann sollte* das Leitungskollektiv bei Zugrundelegung der neuen Situation diese Probleme beraten und entsprechende Aufgaben in den Arbeitsplan aufnehmen. (NW)



Vereint sind wir alles. Erinnerungen an die Gründung der SED. Mit einem Vorwort von Walter Ulbricht. Herausgegeben vom Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED. 716 Seiten mit 41 Abbildungen. 10,50 Mark.

In den Erinnerungen führender

Partei- und Staatsfunktionäre sowie Veteranen der Arbeiterbewegung werden die bewegenden Tage und Wochen lebendig, in denen das Werk der Einheitsfront gegen den Faschismus und der Aktionseinheit beim Aufbau eines neuen Lebens mit der historischen Vereinigung der beiden Arbeiterparteien gekrönt wurde. Die Vielzahl großer und kleiner Begebenheiten aus den damaligen deutschen Ländern und Provinzen läßt ein einprä-

sames Bild des Vereinigungsprozesses vor dem Leser entstehen.

100 Jahre Pariser Kommune. Anschauungsmaterial. Herausgegeben vom Museum für Deutsche Geschichte. Etwa 32 Seiten mit 30 Bildern und 10 Faksimiles. 2,— Mark.

Dieses Anschauungsmaterial gibt anhand von Fotos, Karten, Statistiken und Schemata ein lebendiges Bild von der Pariser Kommune.